

Anfrage öffentlich		Datum 27.08.2014	Nummer F0147/14
Absender Stadtrat Dennis Jannack Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei			
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper			
Gremium Stadtrat		Sitzungstermin 04.09.2014	
Kurztitel Zustand der Wege und Flächen im sog. „Mariannenviertel“			

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

die Gehwege im „Mariannenviertel“ (Adolfstraße, Mariannenstraße, Sophienstraße, Randauer Straße) sowie in der Blumen- und Mertensstraße sind in einem sehr desolaten Zustand; eine Verkehrssicherheit scheint hier nur in Teilen gegeben zu sein. In die Wege hinein wuchernde Unkräuter stellen eine Stolpergefahr für Fußgänger dar. Außerdem zeichnet sich die Mariannenstraße in weiten Teilen durch eine nicht vorhandene Straßenbeleuchtung aus.

Auch der Zustand des „Mariannenplatzes“ (das von den Straßen Alt Farmersleben, Mariannenstraße und Sophienstraße eingegrenzte Grundstück) wertet diesen Teil Farmerslebens nicht gerade auf. Wuchernde Unkräuter und Müll sorgen für einen unansehnlichen Zustand und locken Ratten und andere Schädlinge an.

In diesem Zusammenhang frage ich Sie:

1. Ist der Landeshauptstadt Magdeburg der Zustand der Gehwege bekannt und wie wird das Gefahrenpotential für Fußgänger, insbesondere für Menschen mit einer Behinderung, ältere Menschen und Kleinkinder, eingeschätzt?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, in diesem Bereich kurzfristig die Verkehrssicherheit der Fußwege herzustellen und wann ist mit einer Sanierung der Gehwege zu rechnen?
3. Wann wird die Beleuchtung in der Mariannenstraße ergänzt?
4. Wie schätzt die Landeshauptstadt Magdeburg den Zustand der Fahrbahn in den Straßen Mariannenstraße, Sophienstraße, Adolfstraße und Randauer Straße ein?
5. Wie wirkt die Stadtverwaltung auf den/die Grundstücksbesitzer ein, um den Zustand des „Mariannenplatzes“ zu verbessern und gegebenenfalls diesen aufzuwerten?
6. Ist der Stadtverwaltung bekannt, welche Entwicklungsvorhaben es für das Grundstück Ecke Alt Farmersleben / Adolfstraße gibt und wie soll hier das Entstehen einer Brachfläche verhindert werden?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung.

Dennis Jannack
Stadtrat